



Gott hat kein WhatsApp!

Beten in der Familie

Beten - wozu?

Wozu soll das gut sein?

Gott kann uns ein Freund sein, bei dem wir uns aufgehoben fühlen. Gerade für Kinder ist ein solches Grundvertrauen ein großer Schatz. Beten wirkt nicht wie Zauberei, aber es verändert meine Einstellung zum Leben. Beten ist in bestimmten Lagen das Einzige, was ein Mensch tun kann, auch wenn sich konkret nichts verändert. Das Gebet hilft, eine bestimmte Situation auszuhalten. Es versetzt mich in die Möglichkeit, Ängste, Sorgen, Hoffnungen auszusprechen. Ich gewinne Distanz zu mir selbst, zu dem, was mich beschäftigt, ich ordne Gedanken, kläre Sachverhalte und löse mich aus der Umklammerung durch eine Sorge. Ich bin nicht länger ein Gefangener meines Alltags. Beten ist eine Haltung, die davon ausgeht, nicht alles allein schaffen zu müssen. Wer betet, hat die Hoffnung, dass ihm geholfen wird. Es verändert nicht immer meine Situation, aber es kann meine Haltung verändern. Wer etwa vor dem Essen betet, macht sich klar, dass die Nahrung, die er zu sich nimmt, in einem größeren Zusammenhang zu sehen ist: Unsere Lebensgrundlagen sind keine Selbstverständlichkeit.

Ja, Gott kann uns ein Freund sein, bei dem wir uns aufgehoben fühlen. Wie jede Freundschaft, will aber auch die Beziehung zu Gott gepflegt sein. Jedoch: wie können wir das machen? Schließlich können wir Gott ja nicht eben eine WhatsApp-Nachricht schicken! Diese Heft will Eltern Anregungen geben, wie man sich mit Kindern an das Beten heranwagen kann und wie es dabei zu einer „alltäglichen“ Sache werden kann.

Sprichst Du mit Gott?

Beten ist reden. Wie mir's ums Herz ist. Wie mir der Schnabel gewachsen ist. Alles darf ich Gott sagen. Muss nicht erst überlegen, ob er versteht. Oder gar die Nase rümpft, weil er so etwas nun wirklich nicht erwartet hätte. Gott sieht ja, was ich denke, was ich fühle, wovon ich träume, wovor ich mich grusele. Ihm kann ich nichts vormachen. Ihm muss ich nichts vormachen. Also kann ich's ihm auch sagen. „Vertraut ihm zu jeder Zeit, liebe Leute! Schüttet euer Herz vor ihm aus!“ rät ein alter Bibeltext.

Das Herz ausschütten tut sooo gut!

Aber wir sollten dann auch mal still sein. Ihn zu Wort kommen lassen. Damit er uns was Liebes sagen kann. Oder was Kritisches. Was dann aber auch was Liebes ist. Weil er uns mehr liebt als irgendein Mensch. Weil er Lösungen weiß, wo wir vor einer Wand stehen. Weil er unser lieber Vater ist. Und unser Gott.

Beten ist reden. Und hören.

Beten - wann, wo und wie?

Gelegenheiten und Rituale

Es gibt keine Zeiten, an denen man nicht beten kann, aber am einfachsten ist es, regelmäßig bestimmte Gelegenheiten zu nutzen und mit den Kindern feste Rituale einzuüben, die sich natürlich mit dem Alter der Kinder wandeln können und sollen.

Was sind solche Gelegenheiten?

- Abendritual
- (in der Kirche) eine Kerze anzünden
- Tischgebet
- Friedhofsbesuch
- Abschiedssegens
- Tagzeiten: morgens, mittags abends, ...
- Stoßgebet
- Gottesdienst
- besondere Lebenssituationen, vor Entscheidungen

Welche Formen des Gebets gibt es?

freier Text - Lied - Rap - Körpergebet, Tanz - biblische Gebete, z.B. Psalmen, Vater unser - vorgegebene Gebete der Kirche - ...



Beten - wann, wo und wie?

Was soll ich denn bloß sagen?

Zunächst einmal gibt es hierfür kein „richtig“ oder „falsch“. Es gibt viele schöne fertig formulierte Gebete für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch die Grundgebete der Kirche können einen festen Platz im Familienalltag finden.

Viel persönlicher und uns selbst am besten entsprechend sind aber frei formulierte Gebete. Darin finden die Erlebnisse der Kinder (und Eltern) ihre Sorgen und Hoffnungen ihren Raum. Wenn das Kind größer wird, kann es vorher mit den Eltern überlegen, was im Gebet Platz finden soll.

Probiert es einmal aus, es ist gar nicht so schwierig!

Mögliche Grundstruktur für ein freies Gebet:

- Dank für schöne Begebenheiten
- Bitte um Hilfe für das, was nicht gut war
- eine Bitte für andere Menschen, die Hilfe brauchen
- Abschluss mit Kreuzzeichen

Was kann Inhalt eines Gebets sein?

Bitte - Fürbitte - Hören - Klage - Lob - Dank - Suche - Sorge - Stärkung

... einfach alles, was dich bewegt!





möglicher Aufbau eines Abendrituals

- Geschichte aus der Kinderbibel oder eine Gute-Nacht-Geschichte
- ein paar eigene Worte dazu finden bzw. kurz mit dem (größeren) Kind darüber sprechen
- Ein Kreuzzeichen leitet den eigentlichen Gebetsteil ein.
- feste Gebetsformel z.B. „Müde bin ich geh zur Ruh...“, „Vater Unser“ o. ä.
- freies Gebet mit Inhalten aus dem Tag
- Ein auf die Stirn gezeichnetes Kreuz (ggf. mit Weihwasser) schließt das Abendritual ab.

Beispiel für ein freies Gebet:

„Lieber Gott, ich danke dir für den schönen Tag. Für meine Freundin Sonja, die mich am Nachmittag besucht hat und mit der ich so schön spielen konnte. Ich danke dir, dass es sie für mich gibt.

Lieber Gott, in der Schule hat es heute Streit gegeben. Ich habe mich mit Peter gestritten weil keiner nachgeben wollte. Hilf, dass wir uns wieder gut verstehen. Hilf auch anderen, die sich gestritten haben, dass sie sich wieder vertragen.

bleibe bei mir heute Nacht und beschütze mich.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes (Kreuzzeichen auf Stirn, Mund und Herz). **Amen.**

Beten - wann, wo und wie?

Wer singt, betet doppelt

Für alle, die gerne singen, ist auch das eine schöne Art, gemeinsam zu beten, z.B.:

- Herr gib uns Mut zum hören Gl 448
- Singt dem Herrn alle Völker und Rassen Gl 809
- Lasst uns miteinander Gl 811
- Vater unser im Himmel Gl 744
- Da wohnt ein Sehnen Gl 823
- Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst Gl 433
- Meine engen Grenzen Gl 437
- Herr, unser Herr wie bist du zugegen Gl 414
- Bewahre uns Gott Gl 453
- Herr, wir bitten, komm und segne uns Gl 834
- Keinen Tag soll es geben Gl 842
- Meine Zeit steht in deinen Händen Gl 818
- ...

Tischgebet einmal anders

5 Karten werden nacheinander gezogen und vorgelesen:

Einen Moment noch, um zu bitten für alle, denen das hier fehlt!

Einen Moment noch, um zu spüren, dass das Leben gut sein kann!

Einen Moment noch, um an alle zu denken, die uns wichtig und wertvoll sind!

Einen Moment noch, um sich zu freuen über diese Gemeinschaft!

Einen Moment noch, um zu danken für jeden Koch und jede Köchin heute Abend!

Der Mensch ist nur ein Gebet weit von Gott entfernt.

Das kürzeste Gebet lautet: „Gott!“ oder „Jesus“ oder „Christus!“.



Grundgebete

Kreuzzeichen

in Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Dabei mit den Fingerspitzen erst die Stirn, dann die Körpermitte, die linke und rechte Schulter berühren.

Es segne dich der gute Gott.

Dabei mit dem Daumen ein Kreuzzeichen auf die Stirn des Kindes zeichnen. Schön ist es mit den Kindern Weihwasser aus der Kirche zu holen und für den Segen zu benutzen.

Vater unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Gebetswürfel - selbst gemacht!

Herstellung eines Gebetswürfels aus (hellem) Holz

- Besorgt ein Kantholz (6x6 cm) beim Schreiner oder Baumarkt und sägt 6 cm ab bzw. lasst es absägen. Nehmt am besten Ahorn- oder Buchenholz, damit die Schrift gut lesbar wird.
- Zeichnet mit dem Bleistift in alle 6 Flächen einen Kreis von 5,8 cm Durchmesser.
- Spannt den Würfel vorsichtig in einen Schraubstock oder eine Werkbank ein und bearbeitet mit einer groben Raspel die 8 Ecken in Richtung Hirnholz, also parallel zu den Fasern, bis ein gut zu fühlender Würfel entsteht.
- Nehmt nach der groben Raspel die Feile oder immer feineres Schleifpapier, bis die Ecken gleichmäßig glatt und abgerundet sind und ihr schließlich einen schönen Würfel in der Hand haltet.
- Mit dem Bleistift könnt ihr die Texte oder Zeichnungen vormalen und mit dem Brenneisen oder CD Schreiber nachschreiben. Traut euch, einfach eure eigenen Worte zu benutzen! Ansonsten findet ihr in dieser Arbeitshilfe auch eine umfangreiche Auswahl an möglichen Gebeten, die als Anregung dienen können.
- Zum Schutz des Würfels eignet sich ein Klarlack, der für Kinderspielzeug zugelassen ist.
- Tragt den Lack vorsichtig auf, damit die Schrift nicht verläuft. Am besten geht es mit der Spritzpistole oder Sprühdose.

Und nun viel Freude bei der Anfertigung und Gestaltung eines Gebetswürfels - und natürlich viel Freude beim Würfeln und Beten!

Variante

Ganz leicht könnt ihr Gebetswürfel auch aus Pappe herstellen. Im Internet findet ihr leere oder auch schon vorbereitete Vorlagen, die ihr am Computer gestalten oder mit der Hand bemalen und beschreiben könnt. Dann braucht ihr sie nur noch auszuschneiden, an den Falzlinien zu knicken und sie zu einem Würfel zusammenzukleben.

Solche Vorlagen von Gebetswürfeln zum Ausdrucken und/oder Selbstgestalten findet ihr z.B. unter www.familiengebet.de



Danke-Postkarten - zum Verschenken!

Idee für die Familie oder den Familienkreis

Zielgruppe: Familiengruppen, Familienkreise, Familie

Ziel(e): Sich selbst und andere anregen, darüber nachzudenken, wofür man dankbar sein kann; erleben, dass es gut tut und Freude auslöst zu danken; Danken als eine schöne Form des Gebets wahrnehmen; Gottes Großzügigkeit nachahmen; Kreativität fördern

Teilnehmendenzahl: beliebig

Zeitlicher Umfang: je nach Art der Umsetzung; Personenzahl; Stückzahl der Postkarten;
mind. 1 ½ Stunden

Raumgestaltung: Tische/Stühle; ggf. Verlängerungskabel

Material: je nach Umsetzung:

- A6 Papier/Blanko-Postkarte
- Stifte/Farben; abwischbare Tischdecke; ggf. Wassergläser, Pinsel
- Scanner/Drucker; Computer
- Fotoapparate; Computer; Farbdrucker; festes Fotopapier
- Fotoapparate, Computer mit Internetanschluss
- nach Belieben: Bibel, Sprüchebücher o.ä.





Ablauf / Inhalt / Variationen:

Die Teilnehmenden gestalten einzeln oder in Kleingruppen Postkarten, auf denen das Wort „Danke!“ steht. Diese Postkarten werden dann verschenkt mit der Aufforderung, diese jemandem zu geben, der oder dem der oder die Beschenkte gerne danken möchte.

Möglichkeiten der Gestaltung:

- Blanko-Postkarten mit beliebigen Stiften/Farben bemalen, ggf. noch einen Bibelvers/einen Spruch dazu schreiben. Im Original verwenden oder
- fertige Karte einscannen und wie unten beschrieben am Computer weiterbearbeiten.
- Ein geeignetes Fotomotiv auswählen und fotografieren; am Computer mit Text gestalten und auf Fotopapier/Fotokarten ausdrucken.
- Ein geeignetes Fotomotiv auswählen und fotografieren; über ein kostenloses Layoutprogramm einer Online-Druckerei (z.B. easyprint, ...) hochladen, mit Text gestalten und drucken lassen.

Die Postkarten können innerhalb der Familie, innerhalb des Familienkreises, in der Pfarrgemeinde, auf der Straße, ... verschenkt werden.

Gute-Nacht-Gebete

Du unser Gott, lass uns dankbar sein für den heutigen Tag.

Dein Sohn Jesus hat alle Menschen mit liebevollem Blick angeschaut und ihnen Leben und Vergebung geschenkt.
Schenke auch uns den Blick der Liebe und den Mut zur Versöhnung füreinander.

Gott unser Vater, du hast uns gesagt: Seid getrost und unverzagt!
Denn ich bin bei Euch, wohin ihr auch geht. Darauf vertrauen wir.

Am Ende dieses Tages mit seinen guten und schlechten Stunden
versammeln wir uns in deinem Namen,
wir danken dir für deinen Schutz und bitten um den Segen für die Nacht.

Es leuchten Mond und Sterne, und leise kommt die Nacht.
Wir haben uns so gerne und Gott gibt auf uns acht.

Lieber Gott, ich schlafe ein. Lass mich ganz geborgen sein.
Die ich liebe, schütze du, decke allen Kummer zu.
Kommt der helle Morgenschein, lass mich wieder fröhlich sein.

Der Tag war lang, sehr lang. Jetzt bin ich müde.
Müde sein ist angenehm. Danke für Nacht und Schlaf.

Lieber Gott,
im Schlaf sammeln wir neue Kraft. Oft träumen wir verrückte Dinge.
Lass uns ausgeruht erwachen und fröhlich sein am Morgen!

Die Zähne hab ich mir geputzt, die Seife habe ich benutzt,
zum Schlafen bin ich nun bereit und sag dir vorher noch Bescheid.

Vater, es ist heut zu spät für ein langes Nachtgebet,
doch ein kleines fällt mir ein: Lass mich nicht im Schlaf allein.

Was schön war heute, kam von dir. Was unrecht war, vergib es mir.
Las mich bei dir geborgen sein, in deinem Frieden schlaf ich ein.

Ich vertraue mich dir an, weil ich sonst nicht schlafen kann.
Danke, Gott, du bist mein Freund, Augen zu, jetzt wird geträumt.

Anhang

Tisch-Gebete

Wir gehen, Herr, zum Essen und wollen nicht vergessen,
dass wir die guten Gaben aus deinen Händen haben.

Sonne spendest du und Regen, gibst uns Heimat, Brot und Dach,
und auf allen unsern Wegen geh'n uns deine Augen nach.

Wir danken dir, du treuer Gott für unser gutes täglich Brot.
Lass uns in dem, was du uns gibst, erkennen, Herr, dass du uns liebst.

Für dich und für mich ist der Tisch nun gedeckt,
Hab Dank, lieber Gott, wenn es uns gleich schmeckt.

Herr, segne unser täglich Brot, so sind wir wohl geborgen.
Hilf allen Menschen in der Not und allen, die sich sorgen.

Lieber Gott, für Speis und Trank sagen wir dir Lob und Dank.
Wir wissen, dass du gerne gibst, und freuen uns, dass du uns liebst.

Segne uns und das Essen, das uns satt macht.
Segne alle, die das Essen zubereitet haben.
Segne die Erde, auf der alles so wunderbar wächst.

Lieber Gott, wir danken dir für das Essen.
Wir danken dir für das Beisammensein. Sei du in unserer Mitte.

Wir danken all denen, die den Tisch gedeckt
und wir danken Gott, der hinter all dem steckt.
Du bist ein Gott, dem man danken kann.
Guten Appetit, wir fangen jetzt an.

Wir sitzen zusammen und können uns satt essen.
In Gemeinschaft schmeckt das Essen am besten. Das ist schön.

Wenn wir zusammen essen, fühlt keiner sich allein
Wir danken Gott, dem Vater dafür, dass wir uns haben.

Wir danken für alles von dem wir leben: für Essen und Trinken und freundliche Worte.
Du hast die Welt geschaffen und geordnet. Hilf uns, gut und gerecht mit ihr umzugehen.

Gebete für verschiedene Anlässe

Ich habe Spielsachen, Bücher und noch vieles mehr.
Jeden Tag darf ich mit meinen Freunden zusammen sein und Schönes erleben.
Mein Leben ist bunt und spannend. Danke, lieber Gott.

Ob ich fröhlich oder traurig bin, ob ich Schönes erlebe oder ob ich Kummer habe,
ich kann ganz sicher sein: Du, Jesus, bist mir immer nah. Und dafür danke ich dir.

Lieber Gott, ich mache immer wieder die gleichen Fehler, obwohl ich es gar nicht will.
Darum bin ich so froh, dass du mich lieb hast.
Du siehst ganz bestimmt, dass ich mein Bestes geben will, auch wenn es mir nicht immer gelingt.

Guter Gott! Manchmal bin ich sauer. Dann könnte ich wild um mich
schlagen. Nimm du mir meine Wut aus dem Bauch

Guter Gott! Ich bitte dich: Lass mich spüren, dass du bei uns bist hier im Kreis,
wenn wir ganz fest an dich denken.

Wenn ich glaube, dass niemand mich versteht und keiner mich lieb hat,
dann öffne meine Augen und mein Herz, damit ich sehe:
Ich muss nicht traurig sein. Denn du, Gott, du bist immer für mich da.

Wenn ich etwas machen möchte und ich nicht sicher bin, ob es auch wirklich das Richtige ist,
dann lieber Gott, lass mich bitte nicht allein.
Hilf mir, dass ich es nur tue, wenn ich mich dabei gut fühle. Wirklich gut, auch in meinem Herzen.

Es ist so schön, auf der Welt zu sein mit Menschen, die ich mag.
Lass, lieber Gott, uns nie allein und segne uns jeden Tag.

Guter Gott! Du hast alles so gut geschaffen. Das Leben ist toll. Ich kann jeden Tag etwas Neues
erleben! Danke!

Aus der Begegnung zwischen dir und mir soll eine gute Freundschaft werden.
Jesus, das sage ich dir: Es wird die beste Freundschaft auf Erden!

Guter Gott! Lass uns nicht die Kinder vergessen, die es gerade schwer haben, die krank sind und
alleine oder große Angst haben. Lass sie spüren, dass es das Gute, dass es dich gibt.

Wir spielen gerne zu Hause und auf dem Schulhof.
Manchmal gibt es Streit und Krach unter uns. Da verbünden wir uns mit einer ganzen Bande.
Wir kämpfen gegen einen Schwächeren, viele gegen einen. Das ist unfair.
Gib du uns Mut, beim Spiel ehrlich und verträglich zu sein.

Anhang

Gott, Vater im Himmel, ein neuer Tag hat angefangen.
Wir danken dir, dass wir gesund sind. Wir wollen uns heute Mühe geben zu Hause, in der Schule,
bei unseren Freunden, damit dieser Tag gut wird.
Wir wissen, dass du immer bei uns bist. Das macht uns froh.

Lieber Vater im Himmel, wir können laufen und springen. Wir danken dir.
Wir können hören und sehen. Wir danken dir.
Wir können spielen und lustig sein. Wir danken dir.
Wir sind gesund und lebendig. Wir danken dir.

Wir haben satt zu essen. Es gibt aber auch Kinder, die nicht satt werden.
Wir haben eine warme Wohnung. Andere Kinder müssen frieren.
Wir sind gesund. Andere Kinder liegen im Krankenhaus.
Wir können spielen. Uns geht es gut.
Aber überall gibt es Kinder, die traurig sind.
Jesus, wir wollen uns um die andern kümmern. Mach uns Mut dazu!

Gott, unser Schöpfer, du hast mich geschaffen mit allem, was ich habe.
Du gabst mir Hände zum Essen und zum Anpacken.
Du gabst mir Augen, um alle Dinge um mich herum zu sehen.
Du gabst mir zwei Beine zum Laufen, zwei Ohren zum Hören
und den Mund, um mit anderen zu sprechen. Dafür danke ich dir, guter Gott.

Guter Gott, weil du uns liebst, leben wir.
Du wartest auf uns, ob wir etwas Gutes aus unserem Leben machen.
Wir können dich nicht sehen, aber wir vertrauen auf dich,
auch wenn wir nicht alles verstehen. Du wirst uns nie verlassen. Amen.

Unser Vater im Himmel, jeden von uns hast du gern.
Du hast uns beschenkt. Jeder kann etwas anderes.
Der eine rechnet schnell, der andere zeichnet sehr schön,
ein dritter schreibt oder erzählt gut, der nächste ist ein prima Freund.
Niemand von uns kann alles gut,
auch die großen Leute nicht.
Wir wollen uns gegenseitig helfen

Wir danken unseren Eltern, die uns das Leben schenkten.
Wir danken ihnen für das Essen, das sie uns geben.
Wir danken für die Kleider, die wir tragen.
Wir danken dir, guter Gott, für alle Menschen, die uns Gutes tun.

Zum Weiterlesen

Literatur und Materialien

Gott, du bist überall

100 Gebete von und für Familien

Egon Mielenbrink, Joachim Bergel, Barbara Blau, Annette Saal (Hg.), 176 Seiten, farbige Abbildungen, ISBN 978-3-933144-99-7, dialogverlag Münster 2005

Die 100 Gebete, die in dem Buch zusammengestellt sind, haben Familien aus dem Bistum Münster formuliert. Jedes der elf Kapitel beginnt mit einem selbstgemalten Bild. Die Texte beziehen sich auf Situationen, die im Familien-Alltag vorkommen, zum Beispiel Morgen- und Abendgebete, Schule und Ferien, Dank, aber auch Situationen der Trauer.

Mein Abendgebetsfächer (ISBN 978-3-7698-1622-8)

Mit dem Schlafengehen geht für Kinder ein aufregender Tag zu Ende. Mit den Abendgebeten tragen Kinder ihre Sorgen und Fragen hin vor den lieben Gott. Mit diesem originellen und liebevoll gestalteten Fächer haben Kinder Spaß und entdecken Tag für Tag ein neues Gebet. Dazu gibt es Gedichte rund um das Schlafen, kleine Geschichten, Schlaflieder und ein lustiges, buntes Daumenkino, das jedes Kind zufrieden einschlafen lässt. Don Bosco Verlag

Immer in deiner Nähe, Gebete für Kinder

Gebete machen stark! Manchmal haben Kinder Angst und brauchen Trost. Oder sie möchten einfach ihre Freude teilen. Vor allem aber haben Kinder Fragen und Wünsche. In dieser Sammlung von neuen Kindergebeten zeigt sich die Vielfalt kindlichen Lebens. Vom Streit mit der Freundin über die Freude an gemütlich verbummelten Tagen bis hin zur Trauer über den Tod des Opas. Alle Themen, die Kindern wichtig sind, finden in den einfach verständlichen Gebeten ihren Platz. Eine fröhlich und bunt illustriertes Kaleidoskop für gemeinsames Beten, Vorlesen und Erzählen. Fischer Sauerländer, 40 S., ab 4 J.

Den Kindern erzählt und erklärt

Seit mehr als 15 Jahren macht die Reihe Kinder ab vier Jahren mit religiösen Sachthemen und biblischen Erzählungen vertraut. Renommierete Kinderbuchautorinnen und -autoren, viele mit langjähriger Erfahrung in der Erziehungsarbeit, bereiten jedes Thema kindgerecht auf; farbenfrohe und detailreiche Bilder und Zeichnungen unterstreichen und ergänzen die Texte. Thematisch beschäftigen sich die Hefte mit religiösen Festen und Traditionen, mit Gebet und Gottesdienst, mit Heiligen und biblischen Geschichten sowie mit grundsätzlichen Themen des Glaubens. Butzon & Bercker

Der Segen Gottes sei mit Dir, Zeichen und Gesten in der Familie

Gute Nacht, schlaf schön, Abendrituale in der Familie

„Du bist mein geliebtes Kind“, Erinnerung an die Taufe feiern

Wie Edelsteine..., Gesegnete Momente im Familienalltag

Guten Appetit, Tischgebete in der Familie

Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, Den Namenstag feiern

Einzel Exemplare der Segensflyer (AKF) kostenfrei zu beziehen bei:

Ehe- und Familienseelsorge der Diözese Augsburg, www.beziehung-leben.de



Greifbare Gute-Nacht-Gebete

Die Zeit vor dem Schlafengehen ist eine wunderbare Gelegenheit, Kindern von Gott und seiner Liebe zu den Menschen zu erzählen. Mit den Gebeten dieser dekorativen Box können Eltern zusammen mit ihren Kindern den Tag in Dankbarkeit und Vertrauen auf Gott gemeinsam ausklingen lassen. 165 Gebetskärtchen, Brunnen-Verlag

„Gelobt sei Gott“, Familien feiern mit dem Gotteslob

Das Heft lädt ein, Feste des Kirchenjahres und Anlässe aus dem Familienalltag in der Familie zu feiern. Es gibt Anregungen, wie das Besondere des jeweiligen Tages oder Anlasses in kurzen Aktionen vor dem Frühstück, Mittag- oder Abendessen zum Ausdruck gebracht werden kann. Dabei verweist es auch auf Gebete, Lieder, Psalmen und Texte aus dem neuen Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“, die einen Bezug zum jeweiligen Anlass haben. Dies kann so ein Begleiter für das persönliche Glaubensleben werden. www.akf-bonn.de

Mein Tischgebetsfächer (ISBN 978-3-7698-1621-1)

Gemeinsame Mahlzeiten sind für Kinder wichtige Rituale im Tagesverlauf. Mit einem kleinen Tischgebet drücken wir gemeinsam unseren Dank aus. Dazu gibt es Reime rund um das Essen, kleine Geschichten und Lieder. Das lustige Daumenkino erheitert die Tafelrunde. Die einfachen Rezepte lassen kleine Köche groß herauskommen., Don Bosco Verlag

Komm, wir feiern den Tag, Christliche Rituale in der Familie

Die Mappe enthält 20 Vorschläge für kurze Rituale, mit denen Familien sowohl christliche als auch weltliche Fest- und Gedenktage bewusst gestalten und vertiefen können. Besonders geeignet für Familien mit Kindergarten- und Grundschul-Kindern. Bestellung bei www.akf-bonn.de

www.kindergebete.de

www.familiengebete.de

Zum Weiterlesen

Literatur und Materialien

Das Kirchenjahr mit Kindern, ein Begleiter für Eltern und Erzieher

Manchmal wollen Kinder mehr wissen: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten? Was an Ostern? Sie fragen nach Grund und Bedeutung der großen und reichhaltigen Bräuche und der vielen kleinen Rituale. Dieser Ratgeber bietet nicht nur praktische Gestaltungsideen, sondern auch fundierte Einführungen und hilfreiches Hintergrundwissen rund um die Festkreise und zu besonderen Tagen im Jahreslauf - wie dem Valentinstag, Erntedank oder Sankt Martin. Solche besonderen Tage und Zeiten strukturieren das Jahr und drücken Grundvertrauen ins Leben aus. Dieser Begleiter ist eine Einladung, das Kirchenjahr mit Kindern bewusst wahrzunehmen und zu leben. Albert Biesinger, Ulrike Mayer-Klaus, Heike Helmchen-Menke, Herder-Verlag

Das große Kindergebetbuch

Es gibt viele verschiedene Arten mit Gott zu sprechen. In diesem Buch finden sich passende Kindergebete für alle Lebenslagen: Gebete, die Freude und Dankbarkeit ausdrücken, Worte des Trostes, Wünsche, aber auch Passagen, die zum Denken anregen, oder Verse aus der Bibel. Die reiche Vielfalt der bekannten und neuen Texte passt in den Alltag von Kindern und zeigt, dass Gott sich für alle Aspekte des Lebens interessiert. 160 Seiten, ISBN-13: 978-3629013828

Meine bunte Bücherbox, Kindergebete

Vier kleine Pappbilderbücher mit den schönsten Gute-Nacht-Gebeten, Tischgebeten, Trostgebeten und Gebeten durch das Jahr stecken in dieser bunten Bücherbox. Diese Gebete für jede denkbare Gelegenheit sind genau das richtige kleine Geschenk zur Geburt und Taufe oder eine Fundgrube für das Gebet mit dem Kind am Morgen, Mittag oder Abend. Erwin Grosche, Dagmar Geisler, Gabriel-Verlag

Die große Marburger Jahresbibel, für Kinder ab ca. 8 Jahren

Für jeden Tag des Jahres gibt es eine schön illustrierte biblische Geschichte zum Vorlesen und Selbstlesen. Alle wichtigen Personen der biblischen Geschichten werden in kindgerechter Sprache vorgestellt aber auch weniger bekannte Gestalten wie Esra, Hesekiel und Onesimus. Täglich ist ein Bibelzitat in modernem Deutsch ausgewählt, das die Kinder an die Originaltexte heranführt. Eine ausführliche Enzyklopädie wichtiger Begriffe, geordnet nach Sachgebieten, informiert über die Hintergründe der Geschichten, das Leben der Menschen und über Sitten und Gebräuche der damaligen Zeit. Rhona Davies, Marcin Piwowarski (Illustr.), 352 S., Francke-Verlag

Die große Bibel für Kinder (ab 4 J.)

Autorin Tanja Jeschke erzählt einfühlsam und in einer einfachen kindgemäßen Sprache die biblischen Geschichten. Die niederländische Künstlerin Marijke ten Cate hat die Erzählungen in fröhliche Bilder mit intensiver Leuchtkraft übersetzt. Dreißig Erzählungen spannen den Bogen von der Erschaffung der Welt im Alten Testament bis zur Offenbarung des Johannes im Neuen Testament. Neben bekannten Geschichten wurden auch biblische Motive gewählt, die eher untypisch für Kinderbibeln sind, wie die Geschichte von Rut, der Psalm 23 und die Bergpredigt. Die Auswahl erschließt so den Kindern die ganze Vielfalt der Bibel. Deutsche Bibelgesellschaft,



Inhalt

Beten - wozu?	S. 2
Beten - wann, wo und wie?	S. 3
Gebetswürfel selbst gemacht	S. 6
Danke-Postkarten zum Verschenken	S. 8
Anhang	S. 12
Zum Weiterlesen	S. 16

weitere Bild- und Textnachweise:

Bilder: Titel, S. 4, 5, 7, 17 und 19: www.pixabay.com;

S. 3, 9, 10, 11: www.pixelio.de

Text: S.2 Text unten: Jürgen Werth, © gott.net



Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Herausgeber

Kolpingwerk Diözesanverband Münster
Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld
02541/803-400, verband@kolping-ms.de

Redaktion

Diözesanfachausschüsse „Familie und Generationen“
und „Kirche mitgestalten“

Ihr möchtet mit Eurer Familien- oder Elterngruppe einen Nachmittag/
Abend zum Thema gestalten? Wir kommen gerne zu Euch und gestalten das
Programm. Eigene Wünsche und Vorstellungen berücksichtigen wir soweit
möglich gerne.

